

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderen Hörgeschädigten in Deutschland



Berlin, 19.4.2010

Pressemitteilung

3/10

Qualitätssicherung bei Einsätzen von Kommunikationsassistenten unklar

Der Deutsche Gehörlosen-Bund als sozialpolitischer, kultureller und sprachlicher Interessenvertreter der Gehörlosengemeinschaft beobachtet mit Sorge die derzeitige Entwicklung der Situation von Kommunikationsassistenten, insbesondere in Berlin und fordert daher:

Qualitativ hochwertige und gesicherte Kommunikation zwischen Gehörlosen und Hörenden.

Hintergrund:

Verstärkt werden Kommunikationsassistenten von außen als qualifizierte Gebärdensprachdolmetscher wahrgenommen, obwohl ihnen die zum Dolmetschen notwendige Ausbildung und Qualifizierung fehlt.

Kommunikationsassistenten werden aus restriktiven Kostengründen bewusst eingesetzt, obwohl Gehörlose laut Kommunikationshilfeverordnung §2 Abs. 2 ein Wahlrecht bezüglich der Kommunikationshilfe haben.

Für eine qualifizierte Tätigkeit von Kommunikationsassistenten ist die Kompetenz der Deutschen Gebärdensprache notwendig, sowie eine staatlich anerkannte Ausbildung mit entsprechender unabhängiger Prüfung, die zu einem staatlich anerkannten Berufsbild führt. Ein Ausbildungszeitrahmen von nur wenigen Monaten kann daher kaum eine gesicherte Gebärdensprachkompetenz und spätere qualifizierte Tätigkeit als Kommunikationsassistent gewährleisten.

Eine qualitativ hochwertige Kommunikation kann nur durch ausgebildete Gebärdensprachdolmetscher mit adäquatem Abschluss und entsprechender Qualifizierung gewährleistet werden.

Das Präsidium des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V. wird sich konstruktiv mit diesem dringenden Anliegen auseinandersetzen und gemeinsam mit den anderen Landes- und Fachverbänden erneut und zeitnah Position beziehen.

Gez. der Präsident
Rudolf Sailer

Ansprechpartnerin
Cornelia von Pappenheim

Bundesgeschäftsstelle

Am Zirkus 4
10117 Berlin

Zentrale (089) 99 26 98 -95
Telefax (040) 99 26 98 -895

E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de
Internet: www.gehoerlosen-bund.de